

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Der erste Arbeitskreis dieses Jahres widmet sich aus aktuellem Anlass zwei Themen: der Influenzasituation 2018, sowie der steigenden Prävalenz an Tuberkuloseerkrankungen in Deutschland, mit allen Implikationen für die klinische Praxis.

2018 ist nach mehr als 10 Jahren ein durch Influenza B dominiertes Jahr. Unglücklicherweise enthält der von der STIKO im letzten Jahr empfohlene, trivalente Impfstoff die jetzt dominante Yamagata B Variante nicht. Influenza B zeichnet sich durch dadurch aus, dass er direkt kardiotoxisch sein kann, schwere Myokarditiden, auch und gerade bei jungen Leuten, treten gehäuft auf.

Neben Influenza gibt es auch gehäuft Krankheitsfälle mit anderen Viren, vor allem mit Parainfluenza, humanem Metapneumovirus und Coronavirus. Bakterielle Superinfektionen, vor allem mit Pneumokokken und Staphylokokken, treten gehäuft im Rahmen dieser Virusinfektionen auf. Die STIKO hat im letzten Jahr mit Ausnahme von speziellen Patientengruppen, wie z.B. Immunsupprimierten, eine Empfehlung zur Impfung mit der 23 valenten Polysaccharidvaccine ausgesprochen, allerdings ist der Impfstoff seit Monaten praktisch nicht lieferbar. Ich werde in meinem Vortrag versuchen, sowohl im Hinblick auf die Influenza- als auch auf die Pneumokokkenimpfung eine praktikable Empfehlung abzugeben.

Seit 2012 ist die Zahl der Tuberkulose-Neuerkrankungen, in erster Linie als Folge der Migrationsbewegung, deutlich angestiegen. Neben der Lungentuberkulose treten auch extrapulmonale Erkrankungen, vor allem Lymphknotentuberkulosen, gehäuft auf. Schwere Verlaufsformen mit einem ARDS-ähnlichen Verlauf und akutem respiratorischen Versagen sind durch eine hohe Sterblichkeit gekennzeichnet. Matthias Stoll wird die wesentlichen Empfehlungen aus der – aus meiner Sicht wirklich gelungenen – S3 Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie erläutern und aufgrund seiner großen Erfahrung mit diesem Krankheitsbild bewerten. Benjamin Bollmann wird den Verlauf der Tuberkulose auf der Intensivstation und die besonderen Schwierigkeiten in diesem Setting darstellen.

Ich freue mich auch im Namen der anderen Referenten auf diese erste Veranstaltung, die erstmals in den Räumen der MHH stattfinden wird und hoffe, viele Interessierte begrüßen zu können.

Mit besten Grüßen

Ihr

Tobias Welte

Programm

Arbeitskreis Infektiologie Hannover

13. März 2018

- 17.30 **Begrüßungsimbiss**
- 18.00 **Begrüßung und Moderation**
Prof. Dr. med. Tobias Welte, Direktor der Klinik für Pneumologie, MHH
- 18.15 **Influenza/Pneumonie 2018. Das Dilemma mit den Impfstoffen.**
Prof. Dr. med. Tobias Welte
- 18.45 **S3 Leitlinie Tuberkulose**
Prof. Dr. med. Matthias Stoll, Klinik für Immunologie und Rheumatologie, MHH
- 19.15 **Tuberkulose auf der Intensivstation**
Benjamin-Alexander Bollmann, Klinik für Pneumologie, MHH
- 19.45 **Diskussion**

Ein Antrag auf **Zertifizierung** wird bei der Ärztekammer Niedersachsen gestellt.

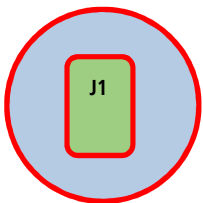
Wir bitten die Teilnehmer zur Dokumentation Ihrer Teilnahme Ihren persönlichen Barcode- Aufkleber zur Veranstaltung mitzubringen.

Arbeitskreis Infektiologie Hannover ▪ 13. März 2018 ▪ 17.30 – 20.15 Uhr

Hörsaal H der Medizinischen Hochschule Hannover, Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover

Anmeldungen nehmen wir gerne unter folgender Email-Adresse entgegen:

breath@mh-hannover.de



Hörsaal H der Medizinischen Hochschule Hannover [J1-H0-1110]